

# Brownsche Bewegung und Satz von Donsker

Matthias Möckel

02.06.2010

## Inhalt des Vortrags:

historische Betrachtung

hinleitende Theoreme

Wiener Maß und Beweis der Existenz

Brownsche Bewegung

Satz von Donsker mit Beweis

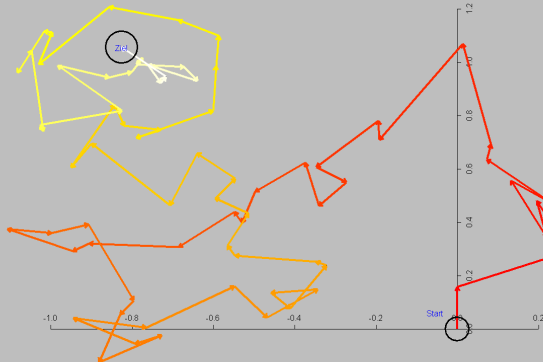
Anwendung des Satzes von Donsker

## historische Entstehung

1827 Robert Brown betrachtet Pollen im Wasser

1923 mathematische Formulierung von Norbert Wiener

## Zweidimensionale Brownsche Bewegung





Distanz zwischen zwei Funktionen  $x$  und  $y$  mit  $t \in [0,1]$

$$\rho(x, y) = \sup_{t \in [0,1]} |x(t) - y(t)|$$

Stetigkeitsmaß für  $x \in C$ :

$$w(x, \delta) = \sup_{|s-t|<\delta} |x(s) - x(t)|, 0 < \delta \leq 1$$

Theorem 0: Straffheit

Folge  $\{P_n\}$  von Wahrscheinlichkeitsmaßen ist straff  $\iff$

(i)  $\forall \eta > 0 \exists a \in \mathbb{R}$ , sodass

$$P_n\{x : |x(0)| > a\} \leq \eta, n \geq 1$$

(ii)  $\forall \eta > 0, \epsilon > 0 \exists 0 < \delta < 1$  und  $n_0 \in \mathbb{N}$ , sodass

$$P_n\{x : |w(x, \delta)| > \epsilon\} \leq \eta, n \geq n_0$$

## Theorem 1:

Wenn  $P_n, P$  Wahrscheinlichkeitsmaße auf  $(C, \mathcal{C})$  sind und die endlichdimensionalen Verteilungen von  $P_n$  gegen die von  $P$  konvergieren und  $\{P_n\}$  ist straff.

Dann  $P_n \Longrightarrow P$ .



## zufällige Funktionen

$$X : (\Omega, \mathcal{B}, P) \rightarrow \mathbb{C}$$

$X(t)$  ist reelle Funktion auf  $\Omega$  mit Wert  $X(t, \omega)$  in  $\omega$

$X(\omega) \in \mathbb{C}$  für festes  $\omega$

## Vektorschreibweise

$$(X(t_1), \dots, X(t_k)) : \Omega \rightarrow \mathbb{R}^k$$

## Folgerung aus Theorem 0

$\{X_n\}$  sei Folge zufälliger Funktionen

$\{X_n\}$  ist straff genau dann, wenn gilt:

(i)  $\{X_n(0)\}$  ist straff

(ii)  $\forall \varepsilon > 0, \eta > 0 \exists 0 < \delta < 1, n_0 \in \mathbb{N}$ , sodass gilt:

$$P\{w(X_n, \delta) \geq \varepsilon\} \leq \eta, n \geq n_0$$

## eine Konstruktion von $X_n$

$\xi_1, \xi_2, \dots$  seien ZV auf  $(\Omega, \mathcal{B}, P)$

$$S_n := \xi_1 + \dots + \xi_n, S_0 = 0$$

Für  $\frac{i}{n} \in [0, 1]$  mit  $i \in \{0, \dots, n\}$  setze:

$$X_n\left(\frac{i}{n}, \omega\right) = \frac{1}{\sigma\sqrt{n}} S_i(\omega)$$

Für Stellen dazwischen wird  $X_n(t, \omega)$  linear interpoliert:

$$(1) X_n(t, \omega) = \frac{1}{\sigma\sqrt{n}} S_{\lfloor nt \rfloor}(\omega) + (nt - \lfloor nt \rfloor) \frac{1}{\sigma\sqrt{n}} \xi_{\lfloor nt \rfloor + 1}(\omega)$$

## Theorem 2:

$\{X_n\}$  definiert wie in (1)

$\{X_n\}$  ist straff,

falls  $\forall \varepsilon > 0 \exists \lambda > 1, n_0 \in \mathbb{N}$ , sodass  $\forall n \geq n_0$  gilt:

$$P\{\max_{i \leq n} |S_i| \geq \lambda \sqrt{n}\} \leq \frac{\varepsilon}{\lambda^2}$$

## stochastischer Prozess

Sei  $\{X(t) : 0 \leq t \leq 1\}$  ein stochastischer Prozess dieser existiert, falls W-Maß  $P$  auf  $(C, \mathcal{C})$  existiert  $t$  ist Zeit und  $X(t)$  Koordinatenvariable bzw. Funktion  
Verteilung von  $X(t)$  hängt von  $P$  ab

## Das Wiener Maß

Wiener Maß ist Wahrscheinlichkeitsmaß mit folgenden 2 Eigenschaften unter  $W$ :

(i)  $X(t) \sim N(0,t)$

$$W\{X(t) \leq \alpha\} = \frac{1}{\sqrt{2\pi t}} \int_{-\infty}^{\alpha} e^{-\frac{u^2}{2t}} du \text{ mit } \alpha \in \mathbb{R}$$

$$W(X(0) = 0) = 1, t > 0$$

(ii)  $\{X(t) : 0 \leq t \leq 1\}$  hat unabhängige Zuwächse:

Für  $0 \leq t_0 \leq \dots \leq t_k \leq 1$  gilt:

die ZV  $X(t_1) - X(t_0)$ ,  $X(t_2) - X(t_1)$ , ...,  $X(t_k) - X(t_{k-1})$  sind unabhängig

## Erklärung

$X(t)$  ist Koordinate eines Partikels zur Zeit  $t$

$X$  entspricht zurückgelegtem Pfad (von  $t=0$  zu  $t=1$ )

Wiener Maß gibt Pfaden eine Verteilung gemäß Beschreibung der Brownschen Bewegung

### Theorem 3

Auf  $(C, \mathcal{C})$  gibt es Wahrscheinlichkeitsmaß  $W$ , das die Anforderungen des Wiener Maßes erfüllt.

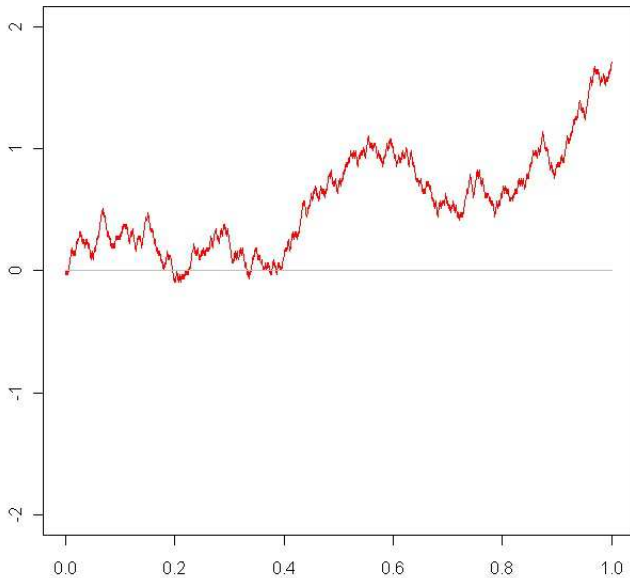


## Brownsche Bewegung

$W$  bezeichnet auch Zufallselement mit Werten aus  $C$  und Wiener Maß als Verteilung

$W(t)$  Wert der Zufallsfunktion  $W$  an Stelle  $t$

$\{W(t) : 0 \leq t \leq 1\}$  ist stochastischer Prozess mit stetigen Pfaden  
→ Wiener Prozess (Brownsche Bewegung)



## Wiederholung der Konvergenz in Verteilung

Es seien  $X, X_1, X_2, \dots : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$  beliebige Zufallsvariablen.  
Dann gilt:

$$X_n \xrightarrow{d} X \iff \lim_{n \rightarrow \infty} F^{X_n}(x) = F^X(x) \quad \forall x \in C(F^X)$$

## Satz von Donsker

$\xi_1, \xi_2, \dots$  seien ZV auf  $(\Omega, \mathcal{B}, P)$

$\xi_i$  iid und  $E(\xi_i) = 0$ ,  $\text{Var}(\xi_i) = \sigma^2$

$S_n := \xi_1 + \dots + \xi_n$ ,  $S_0 = 0$

$$X_n(t, \omega) = \frac{1}{\sigma\sqrt{n}} S_{[nt]}(\omega) + (nt - [nt]) \frac{1}{\sigma\sqrt{n}} \xi_{[nt]+1}(\omega)$$

Dann gilt  $X_n \xrightarrow{d} W$

## Anwendung

Berechnung der Grenzverteilung von  $\max_{i \leq n} S_i$   
mit Hilfe des Satzes von Donsker

$h: C \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $h(x) = \sup_{t \in [0,1]} x(t)$  stetig auf  $C$

aus  $X_n \xrightarrow{d} W$  folgt  $\sup_{t \in [0,1]} X_n(t) \xrightarrow{d} \sup_{t \in [0,1]} W(t)$

mit  $\sup_{t \in [0,1]} X_n(t) = \max_{i \leq n} \frac{1}{\sigma\sqrt{n}} S_i$  gilt:

$$\frac{1}{\sigma\sqrt{n}} \max_{i \leq n} S_i \xrightarrow{d} \sup_{t \in [0,1]} W(t)$$

## Anwendung

Betrachtung des Spezialfalls:

Seien  $S_0, S_1, \dots$  ZV für symmetrischen Random Walk:  
 $\xi_i$  sind unabhängig und

$$P(\xi_i = 1) = P(\xi_i = -1) = \frac{1}{2} \quad \forall i \in \mathbb{N}$$

Bezeichnung:  $M_i := \max_{0 \leq j \leq i} S_j$

## Anwendung - Reflexionsprinzip

$$P\{M_n \geq a, S_n < a\} = P\{M_n \geq a, S_n > a\}$$

Alle  $2^n$  möglichen Pfade haben Eintrittswahrscheinlichkeit  $2^{-n}$ .  
Gleichung bewiesen, wenn man zeigt, dass

Pfadanzahl auf linker Seite = Pfadanzahl auf rechter Seite  
Pfade werden an  $a$  gespiegelt

## Anwendung

Zu zeigen: für  $a \geq 0$  gilt:

$$P\{\max_{0 \leq i \leq n} S_i \geq a\} = 2P\{S_n > a\} + P\{S_n = a\}$$

$a = 0$  klar, da Start in 0

für  $a > 0$  folgt die Gleichung aus

$$P\{M_n \geq a\} - P\{S_n = a\} = P\{M_n \geq a, S_n < a\} \\ + P\{M_n \geq a, S_n > a\}$$

$$P\{M_n \geq a, S_n > a\} = P\{S_n > a\}$$

$$P\{M_n \geq a, S_n < a\} = P\{M_n \geq a, S_n > a\}$$

## Anwendung

Sei  $\alpha \in \mathbb{R}, \alpha > 0$  und  $a_n := -\lfloor -\alpha\sqrt{n} \rfloor$

Einsetzen in  $P\{\max_{0 \leq i \leq n} S_i \geq a\} = 2P\{S_n > a\} + P\{S_n = a\}$  ergibt

$$P\{\max_{i \leq n} \frac{1}{\sqrt{n}} S_i \geq \alpha\} = 2P\{S_n > a_n\} + P\{S_n = a_n\}$$

Nach ZGWS gilt:  $P\{S_n \geq a_n\} \rightarrow P\{N \geq \alpha\}$  mit  $N \sim N(0, 1)$

Außerdem gilt  $P(S_n = a_n) \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0$

Daraus folgt:  $P\{\max_{i \leq n} \frac{1}{\sqrt{n}} S_i \geq \alpha\} \rightarrow 2P\{N \geq \alpha\}, \alpha \geq 0$

Mit  $\frac{1}{\sigma\sqrt{n}} \max_{i \leq n} S_i \xrightarrow{d} \sup_{t \in [0,1]} W(t)$

folgt daraus:  $P\{\sup_{t \in [0,1]} W(t) \leq \alpha\} = \frac{2}{\sqrt{2\pi}} \int_0^\alpha e^{-\frac{1}{2}u^2} du, \alpha \geq 0$



## Anwendung - allgemeiner Fall

$\xi_i$  iid,  $E(\xi_i)=0$ ,  $\text{Var}(\xi_i)=\sigma^2$

Im allgemeinen Fall gilt:  $\frac{1}{\sigma\sqrt{n}}\max_{i \leq n} S_i \xrightarrow{d} \sup_{t \in [0,1]} W(t)$

Zusammen mit  $P\{\sup_{t \in [0,1]} W(t) \leq \alpha\} = \frac{2}{\sqrt{2\pi}} \int_0^\alpha e^{-\frac{1}{2}u^2} du$ ,  $\alpha \geq 0$

folgt daraus:  $P\{\frac{1}{\sigma\sqrt{n}}\max_{i \leq n} S_i\} \rightarrow \frac{2}{\sqrt{2\pi}} \int_0^\alpha e^{-\frac{1}{2}u^2} du$ ,  $\alpha \geq 0$

## Quellen



Patrick Billingsley: *Convergence of Probability Measures*



Wikipedia: *Brownsche Bewegung*



Wikipedia: *Wiener-Prozess*